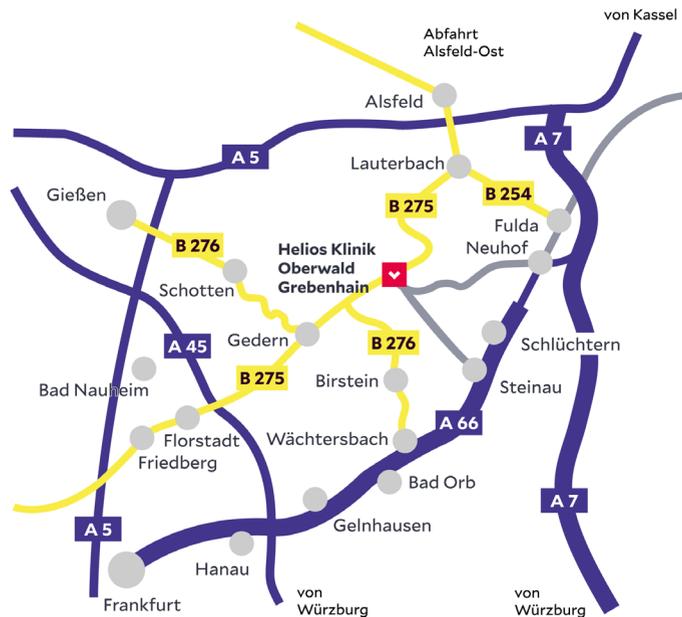


Unser Leistungsspektrum

- Ballonaufdehnung (Angioplastien)
- Einlage von Stents (Gefäßschienen) zur Offenhaltung der Gefäße
- Anlage von Umgehungskreisläufen an Oberschenkel, Unterschenkel und Fuß (periphere arterielle Bypässe)
- Kombinationseingriffe: Bypassanlage plus Ballonaufdehnung während der Operation (ITA)
- Wiederherstellung der Beckenschlagader bei pAVK durch Rotationsthrombektomie (Rotarexverfahren)
- Wiederherstellung der Baucha Schlagader (Aorta)
- Halsschlagaderoperation, gegebenenfalls in örtlicher Betäubung
- Nichtoperativ-medikamentöse Verfahren, z.B. Auflösung von Blutgerinnseln (Lyse)



So erreichen Sie uns

Sie haben Fragen oder möchten einen Termin vereinbaren? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Helios MVZ Oberwald Grebenhain

Telefon (06644) 89-600

Telefax (06644) 89-509

E-Mail sprechstundentermine.grebenhain@helios-gesundheit.de

Helios Klinik Oberwald Grebenhain

An den Mühlwiesen 14-17
36355 Grebenhain

Telefon (06644) 89-0

Telefax (06644) 89-205

postmaster.oberwald@helios-gesundheit.de
www.helios-gesundheit.de/grebenhain

Impressum

Verleger: Helios Klinik Oberwald Grebenhain GmbH
An den Mühlwiesen 14-17 · 36355 Grebenhain
Druck: Flyeralarm GmbH · Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg

Patienteninformation

Arterielle Verschlusskrankheiten

Helios Klinik Oberwald Grebenhain



Sehr geehrte Patienten

Der vorliegende Flyer informiert Sie über Erkrankungen des arteriellen Gefäßsystems.

Die Helios Klinik Oberwald ist als Gefäßzentrum auf die Untersuchung sowie die operative und nichtoperative Behandlung der Bein-, Becken-, Bauch- und Halsschlagaderverkalkungen in allen Stadien spezialisiert.

Unsere gefäßmedizinische Kompetenz stützt sich auf diese jahrzehntelange Erfahrung der behandelnden Ärzte und eine hochleistungsfähige Medizintechnik. Bei Fragen und Wünschen kommen Sie gerne auf uns zu!

Mohanad Nasif
Chefarzt

Das Problem

Durchblutungsstörungen der Beine, des Beckens und der Halsschlagader gehören zu den Zivilisationskrankheiten. An der Bauchschlagader kann es zudem zu einer krankhaften Ausweitung (Aneurysma) kommen.

Gemeinsame Ursache all dieser Erkrankungen sind Verkalkungen der Schlagadern (Arterien). Risikofaktoren, die eine Verkalkung begünstigen, sind insbesondere Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) und Bluthochdruck, aber auch Tabakrauchen und erhöhte Blutfette.

Die Beschwerden und Komplikationen sind je nach Ort und Ausprägung der Gefäßerkrankung unterschiedlich: Schmerzen nach längerem Gehen, die nach ein paar Minuten des Ausruhens wieder verschwinden („Schaufensterkrankheit“), sind typische Frühzeichen einer Durchblutungsstörung der Beine (periphere arterielle Verschlusskrankheit, pAVK). Spätfolgen einer unbehandelten pAVK sind Ruheschmerzen, schlecht heilende Wunden und absterbendes Gewebe.

Eine verkalkte und verengte Halsschlagader (Karotisstenose) kann Schwindel, Ohnmacht oder sogar einen Schlaganfall auslösen.

Ein unbehandeltes, zunehmendes Bauch-aortenaneurysma kann platzen und eine lebensgefährliche Blutung auslösen.

Behandlungsmöglichkeiten

Heutzutage lässt sich bereits frühzeitig etwas gegen die Arterienverkalkung tun. Ziel ist, eine Verschlimmerung der Erkrankung oder Komplikationen zu vermeiden. Sind die Gefäße schon zu stark verkalkt, hilft häufig nur noch die Operation, die individuell und zum richtigen Zeitpunkt erfolgen muss.

Während früher nur wenige Verfahren zur Verfügung standen, ist es heute möglich, durch Bypässe und andere Operationsmethoden die Durchblutung und damit die Lebensqualität der Betroffenen deutlich zu verbessern.

